

Entwicklungspsychopathologie – Eine Einführung in die Entwicklung psychischer Störungen im Kindesalter vor dem Hintergrund der normalen Entwicklung.

Veranstaltungen im SS 2004

Dozent: Prof. Dr. phil. Herbert Scheithauer

Zeit/Ort

Die Veranstaltung findet als Blockseminar statt:

- Vorbereitungstreffen: 25.04.2004, 16-18 Uhr, Raum J 207
- 1. Block: Samstag, 05.06.2004, 10-16 Uhr, Raum G 207
- 2. Block: Samstag, 12.06.2004, 10-16¹⁵ Uhr, Raum G 407
- 3. Block: Samstag, 26.06.2004, 10-16³⁰ Uhr, Raum G 407

Zeitlicher/inhaltlicher Ablauf der Veranstaltungen:

05.06.2004 (10-16 Uhr)

10 ¹⁵ Uhr – 11 ⁴⁵ Uhr:	Kennen Lernen, Erwartungen, Feedback-Regeln
11 ⁴⁵ Uhr – 12 ¹⁵ Uhr: <i>Mittagspause</i>	
12 ¹⁵ Uhr – 14 ⁰⁰ Uhr: Themenblock 1:	Grundlagen der Entwicklungspsychopathologie I: Einleitung (Dozent)
14 ⁰⁰ Uhr – 14 ¹⁵ Uhr: <i>Pause</i>	
14 ¹⁵ Uhr – 15 ⁴⁵ Uhr: Themenblock 2:	Grundlagen der Entwicklungspsychopathologie II (Dozent)
15 ⁴⁵ Uhr – 16 ⁰⁰ Uhr:	Abschlussrunde, Feedback, Absprachen

12.06.2004 (10-16¹⁵ Uhr)

10 ¹⁵ Uhr – 10 ³⁰ Uhr:	Auffrischung, Tagesplanung
10 ³⁰ Uhr – 12 ⁰⁰ Uhr: Themenblock 1:	Verhaltenstraining für Schulanfänger (Aggressionsprävention; Entwicklung emotionaler Kompetenz im Grundschulalter)
12 ⁰⁰ Uhr – 12 ³⁰ Uhr: <i>Mittagspause</i>	
12 ³⁰ Uhr – 14 ¹⁵ Uhr: Themenblock 2:	Freunde für Kinder (Angst- und Depressionsprävention im Kindesalter)
14 ¹⁵ Uhr – 14 ³⁰ Uhr: <i>Pause</i>	
14 ³⁰ Uhr – 16 ⁰⁰ Uhr: Themenblock 3:	Training mit sozial unsicheren Kindern (Kindesalter)
16 ⁰⁰ Uhr – 16 ¹⁵ Uhr:	Abschlussrunde, Feedback, Absprachen

26.06.2004 (10-16³⁰ Uhr)

10 ¹⁵ Uhr – 10 ³⁰ Uhr:	Auffrischung, Tagesplanung
10 ³⁰ Uhr – 12 ⁰⁰ Uhr: Themenblock 4:	Training mit aufmerksamkeitsgestörten Kindern ODER Stressprävention (Keine Kopiervorlage!) ODER THOP (keine Kopiervorlage!)
12 ⁰⁰ Uhr – 12 ³⁰ Uhr: <i>Mittagspause</i>	
12 ³⁰ Uhr – 14 ¹⁵ Uhr: Themenblock 5:	Sozialtraining in der Schule ODER Fit For Life (Training sozialer Kompetenz mit Jugendlichen)
14 ¹⁵ Uhr – 14 ³⁰ Uhr: <i>Pause</i>	
14 ³⁰ Uhr – 16 ⁰⁰ Uhr: Themenblock 6:	Gesundheit und Optimismus (GO; Prävention von Angst und Depression im Jugendalter)
16 ⁰⁰ Uhr – 16 ³⁰ Uhr:	Gesamtabschlussrunde, Feedback, anfängliche Erwartungen

Inhalte

Die Entwicklungspsychopathologie verbindet Konzepte und Erkenntnisse aus der Klinischen (Kinder-) Psychologie und aus der Entwicklungspsychologie, um die Entwicklung psychischer Störungen besser verstehen zu können. Dabei werden Risiko erhöhende Bedingungen (z.B. schwieriges Temperament des Kindes, psychische Störungen der Eltern, Armut) und Risiko mildern- de Bedingungen (z.B. hohe Intelligenz, positives Selbstwertgefühl, soziale Unterstützung) psychischer Störungen sowie deren Interaktion im gesamten Entwicklungsverlauf berücksichtigt. Für einige Störungen konnten so innerhalb der letzten Jahre spezi- fische Entwicklungsmodelle konzipiert werden, anhand derer Präventionen eingesetzt werden können. In der Veranstaltung wird in einem ersten Teil durch den Dozenten eine Einführung in grundlegende Konzepte und Erkenntnisse der Entwicklungspsy- chopathologie gegeben. In einem zweiten Teil werden Präventionsmaßnahmen im schulischen Kontext behandelt, die durch die Studierenden vorgestellt werden.

Veranstaltungskonzept

Das Blockseminar ist so konzipiert, dass die Studierenden durch eigene Leistungen in Form von Referaten einen Beitrag leis- ten. Die Referate sind – wenn möglich – in einer Gruppe von mind. 2-4 Studierenden vorzubereiten und zu präsentieren.

Bearbeitung des Themas: Es ist Aufgabe der jeweiligen Gruppen, das gewählte Thema zu einer eigenständigen Präsentation auszuarbeiten. Den Ausgangspunkt bildet die Referenzliteratur.

Präsentation des Themas: Die Gruppe präsentiert das Thema in der Veranstaltung. Dabei wird empfohlen, eine Präsentation mit Hilfe von Power Point – mindestens aber mit Hilfe von übersichtlich gestalteten Folien – zu erstellen. Zudem bietet es sich an, die Präsentation „lebendig“ zu gestalten und verschiedene didaktische Methoden zu verwenden (z.B. zur Übung und Veranschaulichung Rollenspiele, Mitstudierende mit einbeziehen). Die Präsentation der Referenten (Theorieteil) soll nicht länger als 30 Minuten dauern, insgesamt stehen der jeweiligen Gruppe 90 min (inkl. Praxisteil und Diskussion) zur Verfügung. Die Ergeb- nisse der Präsentation sollten für alle Mitstudierenden nachhaltig auch nach dem Präsentationstermin zur Verfügung gestellt werden. Somit sollte zusätzlich zu jeder Präsentation ein kurzes Paper, mit den wesentlichen Informationen, vorbereitet werden.

Darstellung/Inhalt: Die Präsentationen sollten sich an folgender Gliederung orientieren:

- Einleitend: Allgemeine Informationen zur Maßnahme (Titel, Gegenstand, Alter etc.)
- Theoretischer Hintergrund allgemein: Infos zur Störung/zum Gegenstandsbereich und theoretischer Hintergrund der Maß- nahme
- Aufbau der Maßnahme
- Beispielhaftes Vorstellen von Materialien und Beispiele der Maßnahme mit der Gesamtgruppe bearbeiten
- Möglichkeit der Anwendung, z.B. im schulischen Bereich – dieser Abschnitt soll in die anschließende Diskussion einleiten
- Leitung der Diskussion
- Feedback

Natürlich können die Maßnahmen nicht in 90 Minuten erschöpfend dargestellt, vielmehr soll ein Überblick gegeben werden.

Diskussion: Auf jeden Vortrag erfolgt eine Diskussion, die inhaltliche Fragen und Rückmeldungen aus der Gruppe zur Präsen- tation (positives und negatives Feedback) umfasst.

Grundlegende Literatur

Entwicklungspsychopathologie/Entwicklungswissenschaft

- Petermann, F., Kusch, M. & Niebank, K. (1998). *Entwicklungspsychopathologie. Ein Lehrbuch*. Weinheim: Psychologie Verlags Union.
- Petermann, F., Niebank, K. & Scheithauer, H. (Hrsg.). (2000). *Risiken in der frühkindlichen Entwicklung. Entwicklungspsychopathologie der ersten Lebensjahre*. Göttingen: Hogrefe.
- Petermann, F., Niebank, K. & Scheithauer, H. (2004). *Entwicklungswissenschaft – Entwicklungspsychologie, Genetik, Neuropsychologie*. Heidelberg: Springer.

Klinische Kinderpsychologie

- Petermann, F. (Hrsg.). (2002). *Lehrbuch der Klinischen Kinderpsychologie und –psychotherapie, 4., vollst. überarb. und erw. Aufl.* Göttingen: Hogrefe.

Bullying/Emotionale Kompetenz

- Petermann, F. & Wiedebusch, S. (2003). *Emotionale Kompetenz bei Kindern*. Göttingen: Hogrefe.
- Scheithauer, H., Hayer, T. & Petermann, F. (2003). *Bullying unter Schülern*. Göttingen: Hogrefe.

Präventionen/Interventionen

Angst

- Barrett, P., Webster, H. & Turner, C. (2003). *Freunde für Kinder. Trainingsprogramm zur Prävention von Angst und Depression. Gruppenleitermanual und Arbeitsbuch für Kinder*. Übersetzt und bearbeitet von C.A. Essau und J. Conradt. München: Reinhardt Verlag.

Stress

- Hampel, P. & Petermann, F. (2003). *Anti-Stress-Training für Kinder, 2., überarb. und erw. Aufl.* Weinheim: Psychologie Verlags Union.
- Klein-Heßling, J. & Lohaus, A. (2003). *Stresspräventionstraining für Kinder im Grundschulalter*. Göttingen: Hogrefe.

Soziale Unsicherheit

- Petermann, U. & Petermann, F. (2003). *Training mit sozial unsicheren Kindern, 8., erw. Aufl.* Weinheim: Psychologie Verlags Union.

Sozialtrainings

- Jugert, G., Rehder, A., Notz, P. & Petermann, F. (2001). *Fit for Life. Module und Arbeitsblätter zum Training sozialer Kompetenz für Jugendliche, 2., korr. Auflage*. Sowie: ebd., *Soziale Kompetenz für Jugendliche: Grundlagen, Training und Fortbildung*. Weinheim: Juventa.
- Petermann, F., Jugert, G., Rehder, A., Tänzer, U. & Verbeek, D. (1999). *Sozialtraining in der Schule, 2., überarb. Aufl.* Weinheim: Psychologie Verlags Union.
- Petermann, F. & Petermann, U. (2003). *Training mit Jugendlichen. Förderung von Arbeits- und Sozialverhalten, 7., überarb. Aufl.* Weinheim: Psychologie Verlags Union.

ADHS/Aufmerksamkeitsstörungen

- Döpfner, M., Schürmann, S. & Frölich, J. (2002). *Therapieprogramm für Kinder mit hyperkinetischem und oppositionellem Problemverhalten THOP, 3., vollst. überarb. Aufl.* Weinheim: Psychologie Verlags Union.
- Lauth, G.W. & Schlottke, P.F. (2002). *Training mit aufmerksamkeitsgestörten Kindern, 5., vollst. überarb. Aufl.* Weinheim: Psychologie Verlags Union.
- Webressourcen:
 - <http://www.kinderpsychiater.org/linksads.htm>
 - <http://www.ads-hyperaktivitaet.de/Schule/schule.html>
 - <http://www.hypies.com/Schule/schulidx.html>
 - <http://www.zappelphilipp.de/lehrer1.htm>

Depressionen

- Junge, J., Neumer, S.-P., Manz, R. & Margraf, J. (2002). *Gesundheit und Optimismus GO. Trainingsprogramm für Jugendliche*. Weinheim: Psychologie Verlags Union.
- Kühner, C. & Weber, I. (2001). *Depressionen vorbeugen. Ein Gruppenprogramm nach R.F. Munoz*. Göttingen: Hogrefe.
- Pössel, P., Horn, A.B., Seemann, S. & Hautzinger, M. (2004). *Trainingsprogramm zur Prävention von Depressionen bei Jugendlichen. LARS & LISA: Lust an realistischer Sicht und Leichtigkeit im sozialen Alltag*. Göttingen: Hogrefe.

(Motivations-)Förderung im Schulalltag

- Langfeldt, H.-P. (Hrsg.). (2003). *Trainingsprogramme zur schulischen Förderung. Compendium für die Praxis*. Weinheim: Psychologie Verlags Union.
- Rheinberg, F. & Krug, S. (1999). *Motivationsförderung im Schulalltag. Motivationspsychologische Interventionen unter Schulalltagsbedingungen, 2., überarb. und erw. Aufl.* Göttingen: Hogrefe.